

**DIE LINKE
Fraktion im Dresdner Stadtrat**

Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden

Telefon 0351 – 488 2822

Telefax 0351 – 488 2823

E-Mail fraktion@dielinke-dresden.de

Web www.linke-fraktion-dresden.de

Antrag Nr.: A0301/17

Datum: 24.03.2017

A N T R A G

Fraktion DIE LINKE.

Gegenstand:

Lebensqualität erhalten, Wohnraum schaffen: Aktuelle Stunde zum Bauvorhaben der Vonovia an der Grunaer Straße

Beschlussvorschlag:

Hiermit beantragt die Fraktion DIE LINKE. im Dresdner Stadtrat gemäß §18 der Geschäftsordnung des Stadtrates die Durchführung einer Aktuellen Stunde zum Bauvorhaben der VONOVIA AG im Areal Seidnitzer Straße, Grunaer Straße, Mathildenstraße und Zirkusstraße.

Beratungsfolge

Ältestenrat Stadtrat		nicht öffentlich öffentlich	beratend beschließend
-------------------------	--	--------------------------------	--------------------------

Begründung:

Im Februar 1945 wurde die Pirnaische Vorstadt bei den Luftangriffen vollständig zerstört. Ab 1951 begann der Wiederaufbau des Stadtteils, überwiegend als Wohngebiet unter Beibehaltung der historischen Straßenführung. Die für ihre Zeit anspruchsvollen Wohnblocks entlang der Grunaer Straße waren der Neubeginn des Wiederaufbaus in Dresden. Im nördlichen Bereich der Pirnaischen Vorstadt wurden in den 1960er Jahren dann in mehreren Etappen einfachere Wohnblocks in offener Zeilenbebauung errichtet.

Die Wohnbauten nördlich der Grunaer Straße bilden ein unter Denkmalschutz stehendes Ensemble, welches in seiner städtebaulichen und architektonischen Ausprägung ein Zeugnis der

Wiederaufbauphase darstellt. Das Gebiet ist geprägt durch eine geringe bauliche Dichte und großzügige, begrünte Innenhöfe.

Momentan liegt dem Geschäftsbereiche Stadtentwicklung, Bau und Verkehr eine Bauvoranfrage der Vonovia SE vor, die eine Bebauung der Innenhöfe vorsieht. Die Bewohnerinnen und Bewohner der anliegenden Gebäude haben sich verschiedentlich mit Kritik an diesen Plänen an den Stadtrat gerichtet.

In einer Aktuellen Stunde soll diskutiert werden, wie in diesem Bereich die nachbarschaftsverträgliche, grünordnerisch sensible bauliche Nachverdichtung der denkmalgeschützten Wohnanlage gesichert und wesentliche Veränderungen der baulichen Anlage in einem denkmalgerechten und städtebaulich verträglichem Gesamtrahmen eingebunden werden können.

André Schollbach
Fraktion DIE LINKE